

Zu Art. 13 und 23 des neuen Reglementes betreffend die Förderung der Rindviehzucht.

1. Was Art. 13 verlangt.

Wie sich die werthen Leser erinnern werden, fand am 4. Januar d. J., in Perolles unter dem Vorsitz des Herrn Nationalrat Wülleret eine Versammlung der kantonalen Viehzucht-Kommission und der Sekretäre der Viehzuchtgenossenschaften statt.

Von großer Bedeutung und Tragweite erschienen die Art. 13 und 23, Minus 5 und 6 des neuen Entwurfes.

Art. 13 lautet: Für die zur Prämierung aufgeführten Zuchtstiere und Stierläufer ist ein amtlicher Abstammungsnachweis vorzuweisen, worin bescheinigt wird, daß der Stier von einem prämierten Vater abstammt.

II. Zuchtbuchauszug und Abstammungsnachweis mit Ohrmarke.

Für die in das Zuchtbuch eingetragenen Tiere ist wohl der Zuchtbuchauszug der wertvollste und zuverlässigste Abstammungsnachweis. Der Wert dieser Angaben ist um so größer, je genauer das betreffende Tier bezeichnet ist.

je mehr Sorgfalt auf die Wahl der Elterntiere verlegt wird. Dadurch, daß die Ohrmarken nur Abstammungen erstklassiger Vatertiere mit 78 und mehr Punkten und erstklassiger Muttertiere mit 80 und mehr Punkten eingetragt sind...

Eidgenossenschaft

Eidgenössische Kommission.

Die große Expertenkommission für die Revision des eidg. Obligationenrechts ist unter dem Vorsitz von Bundesrat Dr. Brenner gestern nachmittag, 1. d., im Ständeratssaal zusammengetreten.

Schwierige Liga für Luftschifffahrt.

Das Zentralkomitee dieser Vereinigung hielt vorgestern, 28. Februar, eine geschäftliche Sitzung in Olten. Das Reglement für die Behandlung der eingereichten Projekte wurde angenommen und die Zeitschrift „Sport“ als offizielles Organ erklärt.

Auszeichnende Anerkennung

wurde dem hochw. Hrn. Delan P. Maurus Carnot, dem schaffensreichen Dichter in Nââiens Bergen, zu teil, indem er vom Bundesrat an Stelle des demissionierenden Hrn. Nationalrat Luz als Mitglied in die Schillerstiftungskommission gewählt wurde.

Die Ständeratskommission zur Kranken- und Unfallversicherung.

Die ständerätliche Kommission für Kranken- und Unfallversicherung hat in ihrer Tagung vom 22 bis 27. Februar einstimmig Entschlüsse auf die Materie beschlossen und die Hauptpunkte der Krankenversicherung und einige wichtige Fragen der Unfallversicherung einer eingehenden Erörterung unterzogen.

Kantone

Für die Großratserneuerungswahlen im Tessin sind drei Kandidatenlisten eingereicht worden: eine sozialistische Liste mit 18 Kandidaten, eine liberal-radikale mit 95 und eine konservativ-demokratische mit 83 Namen.

Dritter schweiz. Katholikentag in Zug.

Laut „Liberte“ hat der leitende Ausschuss des schweizerischen katholischen Volksvereins bekannt werden. — Gabriele, sei, oder trachte wenigstens, vernünftig zu sein!

Während die Mutter sprach, hatte Eliza mit Aufmerksamkeit und Interesse ihre Schwestern betrachtet. Diese rasche Prüfung gab ihr ihren ganzen Mut zurück.

„Du hast recht gehabt, Cousine! Ich war eine Torin, mich so zu ängstigen. Die beiden Damen haben mich so liebenswürdig empfangen, und meine Schwestern hat Gutmütigkeit und Güte, sie ist überdies ein reizendes, süßes Geschöpf!“

Gabriele war ihrerseits nicht weniger bezaubert. Es lag in den hübschen und offenen Augen der jungen Sängerin, in dem tiefen, sanften Blick ihrer Augen, aus welchen eine schöne und reine Seele sprach und besonders in dem fast geheimnisvollen Jauder ihrer selten schönen Stimme eine Anziehungskraft, der ein junges Geschöpf nicht leicht zu widerstehen vermochte.

So ließ denn auch Gabriele am Schluß ihrer Stunde zu ihrer Mutter und dankte ihr in überschwänglichen Worten für die Lehrerin, von der sie ganz entzückt war.

Als am Abend Paul de Chartenay erschien, um das Resultat dieser ersten Begegnung zu erfahren.

In seiner letzten Sitzung in Olten beschloßen, den dritten schweizerischen Katholikentag in Zug vom 21.—24. August d. J. abzuhalten, vorbehaltlich der Zustimmung des zugerischen Lokalkomitees. Die Früherlegung des Katholikentages erfolgt, wenn die Weithardtruppen bereits am 30. August zu den Herbstübungen einrücken müssen.

Kantonales Schützenfest in Olten. Das diesjährige kantonale Schützenfest findet vom 20. bis 27. Juni in Olten statt. Gabensatz Fr. 30,000.

Monatsrundschau aus Stadt und Land Zug

Seeboden, den 22. Februar 1900.

In den letzten Wochen hat in Stadt und Land Zug so viel Friede und Alltäglichkeit geherrscht, daß der Korrespondent die Neuigkeiten in eine Rundschau zusammenbringen kann.

In der Politik gab die Volksabstimmung über das Gesetz betreffend Kleinverkauf gefälliger Getränke am meisten zu reden.

Die Ständeratskommission für Kranken- und Unfallversicherung hat in ihrer Tagung vom 22 bis 27. Februar einstimmig Entschlüsse auf die Materie beschlossen und die Hauptpunkte der Krankenversicherung und einige wichtige Fragen der Unfallversicherung einer eingehenden Erörterung unterzogen.

Die Vereine im Kanton wirkten auch in der Faschingszeit reg. So hielt vorletzigen Mittwoch der kantonale Mädchenschuhverein im Regierungsgebäude seine Generalversammlung ab, an der 80 bis 100 Mitglieder und Freunde sich beteiligten.

Die Mitglieder der Sektion Zug des historischen Vereins der V Orte verammelten sich zur Anhörung verschiedener Vorträge. Das eine Referat hielt Prof. Müller über „Das längste Gericht“, das Kolossal-Fresko-Gemälde, von Michel Angelo.

Das Institut Maria Dyerung ließ das Drama: „Die Königin Bertha von Burgund“ oder die gute alte Zeit, dramatisches Schauspiel in fünf Akten, von Prof. J. Wieser, in Szene gehen.

Die diesjährigen ordentlichen Frühjahrsprüfungen für Primar- und Sekundarlehre finden den 28., 29. und 30. März hier im Lehrerseminar St. Michael in Zug statt.

Ausland

Die Kriegsgefahr im Balkan

Ist, wie österreichische und französische Blätter übereinstimmend melden, auf 2-3 Wochen hinausgeschoben. Die Bemühungen Frankreichs haben einen schönen Erfolg erzielt: Rußland hat sich überreden lassen einer gemeinsamen Vorstellung in Belgrad sich anzuschließen.

Inzwischen dauert die kriegerische Stimmung in Serbien noch an; die Erregung ist eher im Wachsen als im Abnehmen. Gestern wurde aus Rom gemeldet, daß auch die Montenegroer mit samt ihrem Fürsten Nikolaus das Kriegsgelocke befehlen habe.

Ferner verlautet, daß Rußland es vorgezogen habe, bevor es sich den Mächten anschloß, selbst in Belgrad einen Schritt zu tun, um die tatsächlichen Entschlüsse Serbiens zu erfahren.

Regelmäßige Luftschifffahrten.

Wie Fachzeitschriften für das Luftschifffahrtswesen zu berichten wissen, sollen demnächst in Deutschland regelmäßige Luftschifffahrten zwischen 24 Städten eingerichtet werden. Die Deutsche Aero-Station-Gesellschaft will zu diesem Zweck sieben lenkbare Motorluftschiffe bauen und die Konstruktion der Stationen soll den Luftschiffen das sichere Landen bei jeder Zeit und Witterung gestatten.

im Park Monceau anlangte, wo Gabriele sie bereits mit Ungebulde erwartete.

„Geh sie an diesem Morgen Cousine Lotte und ihre Schwester Lucie vorbei, hatte sie lange in diese geliebten Gesichter geschaut, als ob sie aus diesem Anblick Kraft und Mut schöpfen wollte, und dabei immer in ihrem Herzen zu Gott gebetet.“

„Geh mit Gott, mein Kind, und habe Vertrauen auf ihn und auf Deine eigene Kraft, auf Deinen guten, ehelichen Willen!“ hatte Lotte gesagt, indem sie ihr zärtlich die vor Erregung blauen Wangen rötlichte.

Dann hatte sich Eliza mit ihrem raschen, leichten Schritt entfernt und vor dem Hause traurig und kypf-schüttelnd auf die heute besonders schmüßige Straße geblickt!

„So war ihr denn auch aus diesem Grunde noch lange, als sie endlich vor dem häßlichen Hause die Straße zog; eine helle Röte stieg ihr in die Wangen, als ihr der Portier öffnete.“

Gabriele war ihrerseits nicht weniger bezaubert. Es lag in den hübschen und offenen Augen der jungen Sängerin, in dem tiefen, sanften Blick ihrer Augen, aus welchen eine schöne und reine Seele sprach und besonders in dem fast geheimnisvollen Jauder ihrer selten schönen Stimme eine Anziehungskraft, der ein junges Geschöpf nicht leicht zu widerstehen vermochte.

So ließ denn auch Gabriele am Schluß ihrer Stunde zu ihrer Mutter und dankte ihr in überschwänglichen Worten für die Lehrerin, von der sie ganz entzückt war.

gab Gabriele auch ihm herzlich die Hand, indem sie lachend sagte:

„Paul, ich muß Dir aufrichtig danken! Du hast mir einen wichtigen Dienst erwiesen, indem Du diese arme Cousine Lotte demnächst zurückgehst hast. Welche prächtige Stimme, welche Anmut und Feinheit hat doch dieses Fräulein Eliza! Und dabei ist sie auch noch hübsch, wunderschön sogar! Und ich hatte Dich doch gesagt, — Du wollest es mir aber nicht sagen, Du Döner!“

„Doch damit erschoß sie sich Gabriele's Begeisterung noch immer nicht.“

Am nächsten Tage, da Fräulein Euphrosine Martin — die beiden Musikernamen klangen noch immer und waren im Verlauf der Jahre nicht milder und freundlicher in ihrem Urteil über den lieben Mädchen geworden — am nächsten Tage also, da Fräulein Euphrosine zur Klavierstunde erschien, unterbrach Gabriele plötzlich eine Anekdote von Fräulein Euphrosine Martin, die ihr ebenso langweilig war als die „Billanella“, gleichfalls von Fräulein Euphrosine Martin, sprang von ihrem Stuhle auf und stellte sich mit versträubten Armen gerade der verwirrten alten Jungfer gegenüber, um den Eindruck der Worte voll und ganz genießen zu können.

„Sie wissen ja noch gar nicht die große Neuigkeit, ich nehme seit ein paar Tagen Gejangunterricht!“

„Ach, wirklich,“ erwiderte Euphrosine in trockenem Tone. „Es wundert mich, daß Ihre Frau Mama mich nicht in dieser Angelegenheit zu Rate zog, ich hätte ihr eine tüchtige Lehrerin verschafft; meine Schwester Eulalia, die eine schöne Stimme besitzt!“

„Ja, ja, ich weiß,“ unterbrach sie die kleine Unbesonnene hastig und nicht allzu höflich. „Doch hatten wir bei unserer Wahl diesmal einen besondern Grund, es handelte sich nicht allein um eine gute Stimme, sondern vor allem um ein gutes Werk! Ach, Fräulein, welche reizende und lebenswürdige Lehrerin habe ich, jung, hübsch, voll Talent und Stimme! Und Paul von Chartenay ist es, der sie meiner Mutter empfahl. Er ist so gut, mein Freund

Paul, so gut und so edel! Ganz das große Herz seiner Großmutter, Frau de Lemonant!“

Nachdem sich Gabriele an dem verbißenen Kerger der glittigen alten Jungfer mit höchster Freude gewendet hatte, schrie sie zu ihrem Klavier zurück und spielte nun mit neuem Mut die „Billanella“ von Euphrosine Martin, freilich ohne sich viel darum zu kümmern, wenn sie zuweilen ein „Kreuz“ hatt ein „B“ anstieß. Euphrosine hatte kein Wort weiter gesagt, sondern dem Spiel ihrer Schülern zugehört, wie es ihre Pflicht war. Auf ihrem rutzigen, bösen Gesicht aber spiegelten sich die häßlichsten Regungen und Gefühle, welchen sie zu ihrem Schmeize jedoch erst bei ihrer Schwester Eulalia Luft machen durfte.

„Eine Gesangslehre haben sie diesem unbesonnenen Ding gegeben, ein junges, häßliches, anmutiges Mädchen! Und Paul de Chartenay hat sie ihnen empfohlen! Wo er sie wohl aufgetrieben haben mag, diese angebende Theaterprinzessin! Wenn seine Großmutter das wüßte bei ihrer ausgesprochenen Vorliebe für Opernsängerinnen und Balletteusen! Nun, man sieht eben, daß sie nicht hier ist, die arme Großmutter! Ihrem Enkel bekommt dieser erste Schritt in die Freiheit nicht allgütig! Ja, ja, es kommt eben das väterliche Blut zum Vorschein!“

Sollte die Bitterkeit in der Seele dieses alten Mädchens vielleicht noch andere Folgen haben als die bösen Verdächtigungen und häßlichen Worte, die sie gegen Eulalia geäußert hatte?

Jedenfalls vergingen für alle: für die drei Frauen in der Rue d'Anvergne, für die guten Menschen im Park Monceau-Palais und für Paul de Chartenay ein paar Wochen in tiefer Zufriedenheit, — in Hoffnung, Frieden und Freude.

Cousine Lotte's Zustand besserte sich von Tag zu Tag. Eliza hatte auf die dringende Neugierfrage Madame Brunels noch zwei weitere Schülernamen bekommen.

(Fortsetzung folgt.)

Bessere Seide als Schweizer Seide gibt es nicht!

Verlangen Sie Muster unserer Frühlings- und Sommer-Neuheiten für Kleider und Hosen: **Ottoman, Mesallac, Cotelé, Crêpe de Chine, Louise, Taverne, Rousselle** 120 cm breit, von 1.15 an per Meter, in schwarz, weiss, einfarbig und bunt, sowie gestickte Blousen und Roben in Batist, Wolle, Leinen und Seide.

Wir verkaufen nur garantiert solide Seidenstoffe direkt an Private franko in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern K 54
Seidenstoff-Export 367

Katholische Buchhandlung, Freiburg
180, St. Niklausplatz, 180

Kurze Fastenpredigten über die Leidenswerkzeuge des Herrn, von Konrad Rimpl. — Preis: Fr. 1.50.

Kurze Fastenpredigten über das Sakrament der Eucharistie in Verbindung mit der Betrachtung von Leidenswerkzeugen des Herrn, von Konrad Rimpl. — Preis: Fr. 1.50.

Einfache und kurze Predigten auf alle Sonntage des Jahres, herausgegeben von Dr. Brühlmann, O. S. B. — Preis: Fr. 2.—

Jesus für uns. Predigten über das heilige Messopfer, von Dr. Bernard Rudi, O. S. B. — Preis: Fr. 4.50.

Das bittere Weiden unseres Herrn Jesu Christi. Nach den Betrachtungen der heiligen Anna Katharina Emmerich. Eleganter Einband mit Illustration. — Preis: Fr. 2.50.

Leben der heiligen Jungfrau Maria. Nach den Betrachtungen der heiligen Anna Katharina Emmerich. Eleganter Einband mit Illustration. — Preis: Fr. 3.75.

Erdbeer-Wein (Naturwein coupiert mit Erdbeerwein) — Preis: 20.—
per 100 Liter — Preis: 27.— bis 100 Lt. unfrankiert ab Station Murten, gegen Nachnahme.
Fässer zur Verfügung. Chemisch untersucht. Kräfte gratis u. franko.

Oscar ROGGEN, Murten 221

Große Vieh- und Fahrhabe-Steigerung

Wegen Verpachtung ihres Heimwesens läßt Unterzeichnete am Dienstag, den 9. März, von 9 Uhr morgens an, vor ihrer Wohnung in Dietlberg, Gemeinde Wänwil, öffentlich und freiwillig alle ihre Vieh- und Fahrhabe versteigern:

3 gute Zugpferde; 19 Kühe, trächtig und neumeilig; 2 trüchtige Kinder; 2 Weisken; 1 Zuchtschaf; 1 Stierfals; 1 Kuhfals; 3 Rastschweine; 1 Mutterfahweil mit jungen und 2 Faselchweine.

5 Bräutigewagen; 1 Letztwagen; 1 Federwägelin mit Gefäss; 1 Federwägelin; 2 Erbbännen; 2 Milchkarren; 2 Zuchtgeschosse; 1 Milchschleife; 1 großer Schlitzen; 2 Milchbahren; 1 Grabbähre; 1 Dreschmaschine mit Schütler; 1 Futterfahweilmaschine; 1 Faserbrecher; 1 Sämaschine; 1 Düngerstreue; 1 Mähmaschine; 1 Kornröhle; 1 Holzkrähe; 2 Selbsthalterpflüge; 1 kombinierten Kartoffelpflug, ganz neues System; 1 Weisenegge; 4 Wegeren; 1 Faserkrolle; 1 Kartoffelbrüder; 1 Mäsenapfer; 1 Wurstmachine; 9 Pferdegeschirre; 3 Kuhlommel; 1 Wagenblache; 4 aufgerüstete Betten; 4 Schränke; 2 Tröge; 10 Bettzüge; 1 Waschkasten; 1 Dezimalwaage; 1 Quantum Wagnerholz; sowie Säuen, Körbe, Ketten und verschiedene andere Haus- und Feldgerätschaften und 80 Doppelzentner Kartoffeln und ein Quantum Roggen und Weizen.

Zu dieser Steigerung ladet freundlichst ein:
347 **Fran Witwe Schneuwly-Anderjet.**

Liegenschaften - Steigerung

Dienstag, den 9. März nächsthin, um 2 Uhr nachmittags an, wird Dr. J. J. Müller, German Peters tel. von Stein-Weingen, in einem getrennten Lokal der Hauptstadt zu Garmisch seine diernach beschriebenen Liegenschaften an eine öffentliche und freiwillige Versteigerung bringen:

Art. 485. Im Dorf, Fluch von 20 Ruten.
Art. 486. Im Dorf, Nr. 19, Wohnung, 1/2 Scheuer, Stall und Keller von 7 Ruten 40 Fuß.
Art. 487. Im Dorf, Garten von 15 Ruten 60 Fuß.
Art. 488. Hausmühle, Mühle von 128 Ruten.
Art. 489. Hausmühle, Mühle von 200 Ruten.

Günstige Gebote werden vor der Steigerung verlesen.
Im Auftrag: **Const. Derron, Notar, in Murten.** 361

Landwirte, Handwerker u. Private

kauf Caren Wein in der Weinhandlung von **Gehr. Bachmann, Laupen**, denn Sie werden dort recht und gewisshaft bedient. Wir offerieren weisse und rote Naturweine von 24 Cts. an je nach Quantum bedeutenden Rabatt.
Besens empfehlen sich
213 **Gebrüder Bachmann, Weinhandlung, Laupen.**

Zu verkaufen

Bei Unterzeichnetem ist ein ganz neues Stückmopscin für Hund oder kleines Pferd, ein gut erhaltener, gefalteter Wagen, dienlich für eine Gemeinde zum Kranentransport, sowie ein Quantum guter Pferde mit billig zu verkaufen.
Nikolaus Curjatung, Droschkenhalter, Rammengasse Nr. 27, Freiburg.

Gelucht ein schöner Mann, als
2. Küher
Eintritt nach Belieben. 357
Effekte unter Aufsicht an Gassenstein und Vogler, Freiburg.

Zu verkaufen

Bei Unterzeichnetem ist ein ganz neues Stückmopscin für Hund oder kleines Pferd, ein gut erhaltener, gefalteter Wagen, dienlich für eine Gemeinde zum Kranentransport, sowie ein Quantum guter Pferde mit billig zu verkaufen.
Nikolaus Curjatung, Droschkenhalter, Rammengasse Nr. 27, Freiburg.

Sochalanzfett

RAS

abst. präparierten Ölan. 1920

Zu verpachten

ein Heimwesen von circa 15 Jucharten mit schönem Obstgarten teils, nahe an der Kaserie gelegen. Eintritt auf Passivität 1929 oder nach Vereinbarung.
Für Verpachtung wende man sich an **Veredit Eger, Eigentümer, in Grot-Waldmühl.**

Die CATALYSINE heilt rasch Furunkel, Diphtherie, Lungenentzündung, Infektöse Krankheiten und alle Fieber, im Allgemeinen. — Die Flasche zu Fr. 3.50, in allen Apotheken, in Lausanne: Apotheke Régale und für große Laboratoire Régale.

Alpenkräuterthee

Beste Blutreinigung. Empfiehlt sich besonders bei Hautausschlägen, Schwindel, Migräne, Juckreiz, Verschleimung u. s. w. 313
Zu haben in Schächlen à 1 Fr. **Apothek-Droguerie G. Lapp, Freiburg.**

Gesucht.

Ein Jüngling von 16-18 Jahren, der die Gebräuelchen kennt, könnte sofort eintreten.
Sich wenden unter Chiffre H9477 an **Gassenstein & Vogler, Freiburg.** 371

Öffentliche Steigerung

Donnerstag, 4. März 1909, um 2 Uhr nachmittags, vor der Wohnung des Peter Panchard, in Grot-Waldmühl, wird das Versteigerungsamt des Scheuchers 1 Bund, 1 1/2 Fächer, 1 Mutterfahweil und circa 85 Rinder zu versteigern lassen. 372

Zu haben in der Katholischen Buchhandlung, Freiburg

Schreibkalender für **Freiburgische Landwirte**
verfaßt von **G. Colland und Dr. J. Witz.**
Preis: Fr. 1.50

Heimwesen

Zu verpachten oder zu verkaufen, zusammen oder in zwei Teilen, ein Heimwesen von 48 Jucharten 60 Aren (193 Jucharten) kulturfähiges Land, in Garmisch, Droschgen (Freiburg) gelegen. Gutverwaltete Obstgärten, Scheune mit Einfaßt. Eintritt nach Belieben. Günstige Bedingungen.
Für Unterhandlungen wende man sich an die **Administration de l'Hotel de la Broye, Estavayer-le-Lac.** 380

Modernes Waschmittel
garantiert unschädlich
kein Chlor
kein Reiben
vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein Bürsten

Persil

für jede Waschmethode passend
alleinige Fabrikanten auch der weltbekanntesten

Henkel's Bleich-Soda
Henkel & Co. Düsseldorf

Vertriebsdepot für die Schweiz: **Albert Wam und Cie., Basel.**
In allen Drogerie- und Kolonialwarenhandlungen erhältlich.

Köchinnen, Mädchen für alle Kellerküchen, Zimmer, Küchen, Dienstleistungen, Köchinnen, — Kaufmännin für Magazins, Spottkeller und Office, Portiere, Kammerdiener, Keller, Kasser, Landarbeiter bei Gohlschütz u. s. w. u. s. w. werden platziert durch
H. Mohr-Hildou, 93, Hängbrüchstrasse, Freiburg.

Gesucht

Ein kräftiger Jüngling von nicht unter 17 Jahren habe unter günstigen Bedingungen bei **Weda Schmid, Gmelinmühle, Kaiserstuhl (Karrgau)** in die Lehre treten. 363
Weda Schmid.

Wichtig für Landwirthe!

Schwabe Landmaschinen
A. PANCHARD
VEVEY

Bestes Ersatzmittel für die natürliche Milch zur Aufzucht und Mäzung von Kübren und Schafen.
Bedeutende Erfahrungen.
Preis per Stück von 5 Kilo Fr. 2.25, 10 Kilo Fr. 4.—
Zugmaschinen und Schranckmaschinen können bei den nachstehend verzeichneten Niederlagen bezogen werden.
Freiburg: **Witwe J. Betschen Droguerie G. Lapp.** — **Solomon Schwob, Getreid-handlung.** — **L. Schorderet, Negl. Giffers: Martin Vollenhagen, Negoziant.**
Vor Nachahmungen des Produktes und des Namens **LACTINA** wird gewarnt. 1095

Gesucht

ein gutes **Küchenmädchen** sowie ein **Office-Bursche**
Für Auskunft wende man sich an **H. Andrey, Bahnhof - Buffet, Val-le-orbe.** 370

Zu kaufen gesucht

circa 1000 m² Gerüst- und Verschallungsbretter (unter 40-50 mm stark). 368
Offerten sind zu richten an **Salzberg & Cie., Unterachermer in Freiburg.** 368

Junger Mann, welcher melten und 6 Kübe besorgen kann und die landwirtschaftlichen Arbeiten versteht, findet sofort gut bezahlte Stelle. Gehaltszeit das entsprechende zu erlernen. 369
Offerten an **Jules Perdrant, metairie de Boudry, (Neuenburg)**

Das „Grüne Wasser“

Die Eisenzienfernen-Abtei der „Mageren An“ her ist in der Abtei selbst, die gegründet ist im Jahre 1259, ein **Stück von vortrefflichem Geschmack** zusammengesetzt aus den ausgesuchtesten Pflanzen, die nach wohlüberlegten und lang erprobten Verhältnissen miteinander gemischt sind (keine Abtint- und schädliche Pflanzen). Unverküpflich in Fällen von Unverdaulichkeit, Magenbeschwerden, schwerer Verdauung, Noll, Gefäßungen usw. Wirkliches Vorbeugungsmittel gegen epidemische Krankheiten und gegen Infuzen.

Zu haben bei **H. Eigenmann, Chanton & Cie., Handelsmänner, Lapp, Bourgnach, Cuony, Gfseiva, Apotheker, Neuhaus, Guldi-Richard, Rillhauser & Her.**
Reinheit: Grüner Likueur der Mageren An.

Niederlage: **Droguerie Lapp, in Freiburg; Apotheke Grogny, in Echallens (Waadt).**

Das so beliebte und unübertreffliche Haus- und Heilmittel gegen

Gliedersucht-Rheumatismus

von **Heinrich Umstaden** in Zürich ist erhältlich bei **Hrn. Lapp, Droguerie, Freiburg.**
Linderung von Schmerzen bewirkt durch schriftliche Zeugnisse die Verlässlichkeit dieses Mittels. Preis Fr. 1.50 die kleine Flasche und Fr. 3.— die große Flasche, für Kinder, halbköpfige Beiben.
Man verlange ausdrücklich das Umstaden-Mittel.

Am 15. Februar eröffnen wir ein

Gipserei- und Malereigeschäft

ist den großen Lokalen des Hauses Trechsel in Düringen **Jan- und Wagenmalerei, Tapeten, Schilder, Dekorationen** sorgfältige Arbeit. Billige Preise.
Es empfiehlt sich **Demarta, Gobet & Cie.**

Großes Lager in Baueisen LT
von 8, 10, 12, 15, 18, 20, 22, 25, 28, 30 cm bis 12 Meter Länge

**Gusseiserne Ablaufföhren
Schmiedeeiserne Brunnenröhren
Galvanisiertes Drahtgeflecht
Stachelzaunendraht
Weiseneggen
Jauchepumpen**

Billigste Preise 282

E. WASSMER, Freiburg
neben der St. Niklauskirche.

Die Sparkasse der Stadt Freiburg
gegründet im Jahre 1829

vergütet vom 30. Juni 1909 an allen Einlegern einen Zins von 4 % Einlagen bis auf Fr. 1.200 sind von allen Steuern frei.
Die Sparkasse und Zeichnungen werden gratis abgegeben.
Die Kasse wird fünfzig auch am Mittwooch geöffnet sein.
246 Der Direktor: **J. Kämm.**

Anzeige und Empfehlung

Bringe dem Publikum von Garmisch und Umgebung zur Kenntnis, daß ich von jetzt an Maurer-, Steinbauer- und Holzhandwerker übernehme. 244
Prompte und solide Arbeit wird zugesichert.
Gottfried Geiger, Steinbauer, im Dorle, Albligen, Bern.

E. Wassmer
Freiburg
neben der **St. Niklauskirche**

U. AMMANN, Maschinenfabrik, LANGENTHAL

Kartoffelschnelldämpfer, Patent Ventzki
zum Kochen von **Kartoffeln, Körnerfrüchten**, wie auch für **Wäsche**, letzteres unter Verwendung eines besonderen Einsatzes. Enorme Brennmaterial-Ersparnis. Tausende zur besten Zufriedenheit in Betrieb.
Referenzen und Zeugnisse auf Verlangen gratis.

Kartoffel-Quetschen
Dampfdreschmaschinen — Lokomobilen — Selbstbinder-Strohpressen.

**Futterschneidmaschinen — Rübenschnneider
Fruchtbrechmühlen
Mahlgänge mit künstlichen Mühlensteinen
Jauchepumpen für Hand- und Kraftbetrieb
Dreschmaschinen, Göpel, Fruchtputzmaschinen
Milchcentrifugen — Oelkuchenbrecher**

Man verlange Prospekte!
Vertreter: J. Riedoz, Säge, Düringen.
Man verlange Prospekte!